WHO-Kreuzzug

Lieber [Chatpartner], was haben Sie vor? – Wollen Sie mich nun wirklich intensiv mit den Gefahren des Rauchens beschäftigen lassen?

Ich habe Ihnen doch "gesagt", dass es sich bei dem Rauchen um den **Umgang mit Giften** handelt – wenn Sie so wollen Zell- und Nervengiften. Auch Alkohol fällt in die „gleiche/ähnliche" Kategorie.

Aber wie ich Ihnen an meinem Neandertaler-Beispiel mit dem Feuer anschaulich und nachvollziehbar darstellen wollte, **führt die Tatsache, dass etwas gefährlich ist, nicht automatisch zu dem Schluss, dass der Umgang mit gefährlichen Dingen schlecht ist**. (Selbst wenn es Tote gibt.)

Das Problem unserer „Wissenschaft" ist auch heute das gleiche, wie im Mittelalter die ärztliche Kunst, über die wir heute (teilweise) milde lächeln können. Die „wissenschaftliche Arroganz" besteht darin, immer (in der jeweiligen Zeit) zu glauben, die Weisheit „mit Löffeln gefressen" zu haben. Ich will es mal vorsichtig ausdrücken: **Unsere biologische Intelligenz, die sich über Jahrmillionen entwickelt hat, ist nicht unbedingt unserem rationalen Denken –** und dem, was wir rational nachvollziehen können - **unterlegen**.

Auch beim Thema Rauchen – das Ihresgleichen so selbstherrlich als Sucht bezeichnet – wird es deutlich, dass **Menschen keine rational gesteuerten Maschinen** sind. Die Tatsache, dass Ihre Expertengläubigkeit derzeit keinen Sinn in der „Handlung des Rauchens" sieht, führt jedoch nicht (automatisch) zu dem Schluss, dass der dosierte und gezielte Einsatz von Zellgiften nicht förderlich ist. Dazu gibt es einfach viel zu viele kreative Lebensbeispiele von Menschen, die ihrem „Laster" nachhingen.

Ich will Sie ja nicht zum Rauchen verführen. **Mir würde es genügen, wenn diese moderne Hexenjagd endlich eingestellt wird**, wenn andere Menschen – vielleicht auch nur über das menschliche Erfolgsmodell „Versuch und Irrtum" – ein anderes Leben führen wollen.

Ihresgleichen und „diesen" arroganten „Experten" (von der WHO, DKFZ, etc..) spreche ich lediglich das Recht ab, diese gesundheitsdiktatorischen Kreuzzüge weiterzuführen. Zu diesem Schutz gibt es zu Recht (und zum Glück) **unsere moderne Verfassung –** Sie werden sehen! (**Die letzte "Verteidigungslinie", die noch unsere Demokratie zusammen- und aufrechterhält.**)

Traurig bin ich nur, dass unsere **demokratischen Freiheitsrechte** aus unserer „Gesellschaftsmitte" so wenig aktive Befürworter finden. – Und Sie wissen genau, dass es mir nicht darum geht, Passivrauchvermeider überall „vollzuqualmen", sondern einen von mir gewählten Beruf als Raucherwirt ausüben zu können und mit Mitarbeitern, die sich gezielt an einem Raucherarbeitsplatz beworben haben, **eine solche Einrichtung, die sich an den (Wohlfühl-)Bedürfnissen von Rauchern ausrichtet, betreiben zu können**.

„Trust us, we are experts!" ist – um auf Ihren Eingangssatz zu sprechen zu kommen – nur etwas für unkritische Leute, welche gerne - ohne selbst nachdenken zu müssen: nachplappern und sich dabei ihren „Idolen" ganz nahe fühlen wollen. Vielleicht ist dies ja ein (!) „Markenzeichen" von Rauchern, **Obrigkeitshörigkeit sinnvoll kritisch zu hinterfragen –** und mit ein Grund für die weltweite Jagd, die unter Führung der Amis von der WHO ausgeht. (Ziel: ein Volk von „Melkkühen".)

Experten sind jedenfalls keine „Götter in Weiss".

70jährige Raucher, die zehn Jahre ihres Lebens verloren haben!!! Da sollten sich doch dem dümmsten …. die Nackenhaare stellen, dass eine solche fragwürdige Fragebogenstudie (über das eigene Rauchverhalten und Ableben von Ärzten) ein Fake ist. Wäre sicher „lustig“, das Begleit- und Anschreiben zu dieser Fragebogenaktion an diese Ärzte zu lesen.

O. K., Sie glauben`s bedingungslos. – Ihr Recht, aber nicht Ihr Recht, bei Anderen – mittels rhetorischer Frage – Qualifikation zur kritischen Nachfrage „anzuzweifeln“. Dazu habe ich einfach – ja auf Grund meines bisherigen beruflichen Werdeganges – viel zu viel Erfahrung mit **Statistiken, die einem vorher vorgegebenen Zweck zu dienen hatten**.

Was halten Sie übrigens davon, auf solche Aussagen wie „pubertäre Persönlichkeitsentwicklung“ o. ä. zu verzichten – auch wenn`s Ihnen schwer fällt??

Könnte es sein, je weniger man zur Sache beitragen kann, desto häufiger Beleidigungen? (Nur `ne Theorie.)

Veröffentlicht: 28. Juni 2008 - Letztes Update: 21. Mai 2026